



iGetExcel Handbuch

Copyright GOERING iSeries Solutions

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Editorial/Einführung	1
1.1 Editorial	1
1.2 Einführung	3
1.3 Release Notes	4
Kapitel 2 Installation	5
2.1 Übersicht	5
2.2 Download per Internet	6
2.3 Vorbereitungen	7
2.4 INSTALL AID	8
2.5 manuell per FTP	9
2.6 Lizenzierung	11
Kapitel 3 Der Befehl IGETXLS	12
3.1 Befehlsbeschreibung	12
3.2 Parameter	13
3.3 Einschränkungen in der Anwendung des Befehles IGETXLS	14
3.4 IGETXLS - Fehlermeldungen	15
Kapitel 4 Excel Sheet Konvertierung - Aufrufvarianten	16
Kapitel 5 IGETXLS - Ausführliche Methode	17
5.1 Aufruf IGETXLS	17
5.2 Darstellung der übernommenen Excel-Tabelle	18
5.3 Excel Sheet Konvertierung - Speicheroptionen	20
5.4 Speicheroptionen - Speichern als externe Datenbank	22
5.5 Definition des Übernahmbereichs	23
5.6 Spaltendefinition	24
5.7 Beispiel für eine Datumskonvertierung	26
5.8 Fehlerhandling	28
5.9 Bestätigungsmaske	29
IGETXLSQIK	30
Kapitel 6 IGETXLS - Fast Path Methode	31

1 Editorial/Einführung

1.1 Editorial



iGetExcel

Handbuch

Ausgabe "03/2008"

Diese Ausgabe bezieht sich auf das Lizenz-Programm *iGetExcel* Version 08.03 und auf alle vorhergehenden Versionen und Modifikationen, solange dies im vorliegenden Handbuch nicht anderweitig ausgewiesen ist.

Bitte verwenden Sie nur das zur Programm-Version zugehörige Handbuch.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Handbuch berechtigt auch ohne besondere Kenntnis nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Herausgeben von:

GOERING iSeries Solutions

Alter Unteröwisheimer Weg 19

76646 Bruchsal

Germany

Tel.: +49 (0)7251-9895-12

Fax: +49 (0)7251-9895-13

E-Mail: info@goering.de

Web: <http://www.goering.de>

© Copyright GOERING iSeries Solutions, 2005

Änderungen des Textes bleiben vorbehalten

1.2 Einführung

Das Tool *iGetExcel* konvertiert extern definierte XLS-Dateiformate aus dem Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel in AS/400 bzw. iSeries Datenbankdateien und überträgt diese aus dem integrierten Dateisystem IFS direkt in die DB2-Datenbank.

Die Konvertierung erfolgt nach den im Dialog des Befehls IGETXLS definierten Bestimmungen.

Die Ausgangs-Excel-Datei kann wahlweise nach 2 verschiedenen Arten konvertiert werden, die sich in der Definition des Datensatzlevels unterscheiden. So kann jede Excel-Zelle einen eigenen Datensatz darstellen, oder aber bestimmte Spalten als Felder eines Datensatzes definiert werden.

1.3 Release Notes

Enter topic text here.

2 Installation

2.1 Übersicht

Zielsetzung des Kapitels

Dieses Kapitel beschreibt wie Sie *iGetExcel*:

- [über das Internet beziehen](#) und das jeweils neueste Release erhalten.
- [auf ihrem System installieren](#) .
- [auf ihrem System lizenzieren](#) .

2.2 Download per Internet

Sie haben die Möglichkeit *iGetExcel* über das Internet zu beziehen.

Unter der Internet-Adresse <http://www.goering.de> unter "iSeries Tools" kann ein Download ausgeführt werden, der Ihnen *iGetExcel* in Form einer komprimierten AS/400- bzw. iSeries-Sicherungsdatei zur Verfügung stellt.

Es stehen 2 Möglichkeiten der Installation zur Verfügung:

- a) Installation der SAVF mittels [INSTALL AID](#) von Bugbusters
- b) Installation der SAVF per [FTP-Techniken](#)

Wir empfehlen Möglichkeit a)

Informationen über das jeweils neueste *iGetExcel*-Release erhalten Sie unter der folgenden Internet-Adresse: <http://www.goering.de> .

2.3 Vorbereitungen

1. Entpacken Sie die (.zip) Download-Datei

Wir empfehlen hierzu die Anwendung von WinZip, das über die Internet-Adresse <http://www.winzip.de> bezogen werden kann. Nach dem Entpacken erhalten Sie (unabhängig von der Durchführung) die Datei IGETXLS.SAV.

2. Stellen Sie fest, ob der FTP-Server aktiv ist oder starten Sie ihn

Benutzen Sie dazu den AS400-Befehl: STRTCPSVR SERVER(*FTP)

3. Update

Wenn Sie eine bestehende *iGetExcel*-Installation updaten wollen, so nennen Sie bitte die bestehende Bibliothek IGETXLS um in IGETXLSOLD.

Benutzen Sie dazu den Befehl:

```
RNMOBJ OBJ(IGETXLS) OBJTYPE(*LIB) NEWOBJ(IGETXLSOLD)
```

Das Installationsprogramm erkennt diese Bibliothek und übernimmt daraus alle von Ihnen gemachten Einstellungen.

2.4 INSTALL AID

Wir empfehlen zur komfortablen Übertragung von *iGetExcel* auf Ihr System AS/400 bzw. iSeries das Tool INSTALL AID von Bugbusters zu benutzen.

Dieses kann über die Internet-Adresse <http://www.bugbusters.net> als kostenloser Download bezogen werden.

Nach der Installation auf Ihrem PC muss lediglich die Datei IGETXLS.SAV geöffnet werden.
Die Dialoge sind wie üblich auszufüllen.

Bitte lesen Sie weiter unter [Lizenzierung](#).

2.5 manuell per FTP

Bei manueller Vorgehensweise ist wie folgt vorzugehen:

1. Erstellen Sie auf Ihrer AS/400 bzw. iSeries die Sicherungsdatei

mit gleichlautenden Namen IGETXLS und dem folgendem Befehl:
CRTSAVF FILE (QGPL / IGETXLS) AUT(*ALL)

Rufen Sie die DOS-Befehlseingabe Ihres PC's auf und wechseln Sie in das Unterverzeichnis, in dem sich die unter „Installationsvorbereitung“ erstellte ASCII-Datei IGETXLS.SAV befindet.

2. Melden Sie sich auf der AS/400 bzw. iSeries an.

Anmerkung: Im Folgenden wird „AS400“ als Name der AS/400 und die Farbe Blau für Rückmeldungen des FTP benutzt.

```
FTP AS400
```

```
Verbindung mit AS400
```

```
220-QTCP at AS400.FIRMA.DE
```

```
220 Connection will close if idle more than 5 minutes.
```

```
Benutzer (AS400: (none)): BENUTZER
```

```
331 Enter Password
```

```
Kennwort KENNWORT
```

Anmerkung: Bei der Eingabe des Kennwortes wird weder etwas angezeigt, noch bewegt sich der Cursor.

```
230 BENUTZER logged on.
```

3. Wechseln Sie in den Binary - Mode.

```
FTP> binary
```

```
200 Representation type is binary IMAGE.
```

4. Wechseln Sie das Bezeichnungs-Format.

```
FTP> quote site namefmt 1
```

```
250 Now using naming format "1".
```

5. Wechseln Sie auf der AS/400 bzw. iSeries in die Bibliothek QGPL

```
FTP> cd_/qsys.lib/qgpl.lib
```

```
250 "QSYS.LIB/QGPL.LIB is current library.
```

6. Starten Sie die Übertragung vom PC zur AS/400 bzw. iSeries

```
FTP> put IGETXLS.SAV IGETXLS.SAVF (replace)
200 PORT subcommand request successful.
150 Sending file to member IGETXLS.SAV in file IGETXLS
.SAVF in library QGPL.
```

Anmerkung: Die Übertragungsdauer kann nun mehrere Minuten dauern.

```
250 File transfer completed successfully.
FTP 123456789 Bytes gesendet in 98.76 Sekunden 54.321
KB/Sek.
```

7. Beenden Sie die FTP-Session auf der AS/400 bzw. iSeries.

```
FTP> quit
221 QUIT subcommand received.
```

8. Beenden Sie die DOS-Befehlseingabe.

Die Übertragung zur AS/400 bzw. iSeries ist abgeschlossen.

9. Erstellen Sie die *iGetExcel*-Objekte auf der AS/400 bzw. iSeries

durch Ausführung des Befehls:

```
RSTLIB SAVLIB (IGETXLS) DEV (*SAVF) SAVF (QGPL/IGETXLS)
```

Bitte lesen Sie weiter unter [Lizenzierung](#).

2.6 Lizenzierung

1. Ändern Sie die Bibliotheks-Suchliste Ihrer Session

durch Ausführung des Befehls: ADDLIBLE IGETXLS

iGetExcel ist nun installiert und nach der Eingabe des Lizenz-Schlüssels zur Anwendung bereit.

2. Rufen Sie die Lizenzierung und Konfiguration von *iGetExcel* auf

durch Ausführung des Befehls : CALL IGXSETUP

Wenn die Lizenz abgelaufen oder noch nicht lizenziert ist, erscheint die Fehlermeldung:

> Licence Check fails with code 02 . Please Try CALL IGXCODE. <

3. Notieren Sie die Systemangaben Ihrer AS/400 bzw. iSeries.

Im Anzeigeformat der *iGetExcel*-Lizenzierung werden Ihnen die

- a) Serien-Nr.,
- b) Modell-Nr. und
- c) Prozessor-Nr.

angezeigt. Diese können Sie uns entweder telefonisch oder über die E-Mail Adresse: support@goering.de mitteilen.

Noch schneller (nämlich in Echtzeit) erhalten Sie einen Code, wenn Sie direkt beim Download auf <http://www.goering.de> Ihre Maschinendaten angeben.

4. Eingabe der Lizenzierung von *iGetExcel*

Durch Ausführung des Befehls : CALL IGXCODE

wird wie unter (2) die Lizenzierung von *iGetExcel* aufgerufen. Geben Sie bitte Ihren Lizenz-Schlüssel ein und betätigen Sie danach die Datenfreigabe.

iGetExcel ist nun zur Anwendung bereit.

Bitte beachten Sie, dass die Eingabe falscher Schlüssel nach der dritten Wiederholung zu einer Inaktivierung des Programms führt, die erst am folgenden Tag wieder aufgehoben wird.

3 Der Befehl IGETXLS

3.1 Befehlsbeschreibung

Dieses Kapitel beschreibt:

- Die Möglichkeiten und Optionen, die im [Dialog des Befehls IGETXLS](#) ausgeführt werden können.
- Die Ausführung als Stapelverarbeitung (Batch) mit Hilfe des Kommandos [IGETXLSQIK](#) wird im Anschluss behandelt.
- Die [Einschränkungen](#) in der Anwendung des Befehls IGETXLS.
- Die [Fehlernachrichten](#) des Befehls IGETXLS.

3.2 Parameter

FILEFMT

Input File Format:

Angabe des Excel Datei Formats

Mögliche Eingabewerte:

- **AUTO* Automatische Erkennung BIFF2 oder BIFF8
- **BIFF2* Die Datei wird im BIFF2 Format versucht zu verarbeiten, wenn es sich um ein anderes Format handelt erfolgt eine Fehlermeldung
- **BIFF8* Die Datei wird im BIFF8 Format versucht zu verarbeiten, wenn es sich um ein anderes Format handelt erfolgt eine Fehlermeldung

3.3 Einschränkungen in der Anwendung des Befehles IGETXLS

Die Anwendung des Befehls IGETXLS unterliegt den folgenden (z.T. durch Excel bedingten) Restriktionen:

Die Ausgangsdateien im Excel-Format müssen in der Excel-Version 2.1 (BIFF2) oder Excel 97-2003 (BIFF8) vorliegen und müssen sich im IFS des AS/400 befinden!

3.4 IGETXLS - Fehlernachrichten

ESCAPE - Nachrichten

CPF9897

Das Programm wurde abnormal beendet. Es wurden XXX Datensätze konvertiert. Es traten XXX Fehler auf.

STATUS - Nachrichten

Im Verlauf der Befehlsausführung werden Sie durch IGETXLS nach jedem tausendsten Datensatz über die Fortdauer der Konvertierung informiert.

4 Excel Sheet Konvertierung - Aufrufvarianten

Die Konvertierung kann über drei Aufrufvarianten ausgeführt werden:

1. Im Dialog existieren die folgenden beiden Methoden:

- Die [ausführliche Methode](#), wobei mit dem Befehl IGETXLS ein Dialogprogramm aufgerufen wird, in dessen Verlauf ein Mapping für die Konvertierung erstellt wird und daran anschliessend die Konvertierung erfolgt.
- Die [Fast Path Methode](#), wird zunächst wie die ausführliche Methode gestartet. Da aber hier von einem bereits existierenden Mapping (erstellt während einer vorherigen Konvertierung) ausgegangen wird, kann zu einem frühen Zeitpunkt (in der ersten Eingabemaske des Dialogprogrammes) die Konvertierung gestartet werden.

2. Im Batch kann die folgende Methode verwendet werden:

- Zur optionalen Automatisierung des Konvertierungsprozesses stellen wir den Befehl [IGETXLSQIK](#) zur Verfügung. Dieser stellt die gleichen Optionen zur Verfügung wie der "Fast Path"-Dialog.

5 IGETXLS - Ausführliche Methode

5.1 Aufruf IGETXLS

Das Programm wird über den Befehl **IGETXLS** aufgerufen.
In der nun erscheinenden Maske muss die Position und der Name der Ausgangsdatei angegeben werden:

```
GOERING                               Main Screen                               1.02.03
RISCY                                  15:06:38

Excel File Location. . . :
      /home/goering/demo.xls_____

Excel Version . . : *   *=Auto, 2=Excel 2, 8=Excel97-2003
Sheet selection . : *FIRST                               Name, *FIRST, *ALL

      F3=Exit      F4=Prompt      F10=Fast Path      F12=Cancel
```

Mit der Taste **F4** wird ein komfortabler Explorer zum Auffinden der Excel-Datei zur Verfügung gestellt.

Nach drücken der **Eingabetaste** wird die Excel-Datei analysiert und im Screen angezeigt.

Ist die angegebene Datei nicht im Format der Excel-Version 2.1. oder Excel 97-2003, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Per **F10** wird die [Fast Path Methode](#) gestartet. War der Pfad und die Datei korrekt, so wird die Datei in einem Subfile angezeigt.

5.2 Darstellung der übernommenen Excel-Tabelle

Wir wollen als Beispiel eine Excel-Tabelle mit folgendem Aufbau verwenden:

Custnr	Custname	Amount	Date serial	Article Number	Check
A00001	ABC Company	1234,66	01.01.2003	A123	4711
A00002	B2B Activity	4567,99	02.01.2003	456	4712
A00003	Customs & More	4444,55	03.01.2003	X789	BAD DATA

Die Excel-Tabelle erscheint nach der Übernahme folgendermaßen:

1. "Seite"

```

DATE: 1.02.03      Subfile Representation Of Excel Sheet      USER: GOERING
TIME: 18:16:14                                         SYSTEM: RISCY
SrNo Total Rows :      4      Total Columns :      6
 1 Custnr Custname      Amount      Date serial      Article N
 2 A00001 ABC Company      1,234.66      37,622 A123
 3 A00002 B2B Activity      4,567.89      37,623
 4 A00003 Customs & more      4,444.55      37,624 X789

                                     Ende

F3=Exit F10=Save F19=Shift Left F20=Shift Right F12=Cancel

```

2. "Seite"

mit **F19** bzw. **F20** blättert man nach rechts bzw. links:

```

DATE: 1.02.03      Subfile Representation Of Excel Sheet      USER: GOERING
TIME: 18:16:14                                         SYSTEM: RISCY
SrNo Total Rows :      4      Total Columns :      6
 1      Article Number      Check
 2 622 A123                                     4,711
 3 623                                     456      4,712
 4 624 X789      BAD DATA

                                     Ende

F3=Exit F10=Save F19=Shift Left F20=Shift Right      F12=Cancel

```

Hinweise zu diesem Beispiel:

- Numerische Werte werden mit Tausendertrennung formatiert.
- Werte mit Nachkommastellen werden immer auf 2 Stellen genau angezeigt, egal welcher Inhalt tatsächlich dahinter steht.
- Datumsfelder werden unter Excel als numerische Werte im sogenannten Seriellen Format gespeichert. Dies entspricht einer laufenden Tagesnummer ausgehend vom 01.01.1900.

Funktionstasten dieser Maske

F19 bzw. F20	rechts bzw. links blättern
F10	zeigt die Speicheroptionen an.
F3	Ausstieg
F12	Abbruch

5.3 Excel Sheet Konvertierung - Speicheroptionen

Grundsätzlich stehen 2 Arten der Speicherung zur Verfügung:

a) Speichern als [externe Datenbank](#)

Es kann sowohl in eine existierende als auch in eine neu zu erstellende Datei gespeichert werden.

- Existierende Datei: Es erfolgt die Abfrage, ob die Sätze hinzugefügt (*ADD) oder die bestehenden Sätze ersetzt (*REPLACE) werden sollen.
- Neu anzulegende Datei: Es wird zusätzlich noch der Name einer Source-Datei und einer Bibliothek abgefragt.

Beispiel:

```
Zeile  ....+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7..
          CUSTNR  CUSTNAME                AMOUNT  DATE SERIAL  ARTICLE NUMBER  CHECK
000001  A00001  ABC Company          1.234,66   37.622      A123           4711
000002  A00002  B2B Activity         4.567,89   37.623      456           4712
000003  A00003  Customs & more       4.444,55   37.624      X789          BAD D
```

b) Speichern als sequentielle Datei

Beim Speichern der Daten als sequentielle Datei, wird aus jeder Zelle ein Datensatz generiert, der die Felder „Spalte“ und „Wert“ beinhaltet. Dieses Format kann nicht beeinflusst werden.

Die Speicherung in einer sequentiellen Datei ist hauptsächlich dafür gedacht, um die Daten in einem nachfolgenden Anwendungsprogramm weiter zu verarbeiten.

Beispiel:

```

Zeile  ....+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+.
      Row Column Column Width Data Type DEC. Char Value      Num Value
000001      1      1      6      C      0  Custnr           0,00
000002      1      2      8      C      0  Custname          0,00
000003      1      3      6      C      0  Amount            0,00
000004      1      4     11      C      0  Date seria         0,00
000005      1      5     14      C      0  Article Nu         0,00
000006      1      6      5      C      0  Check              0,00
000007      2      1      6      C      0  A00001             0,00
000008      2      2     11      C      0  ABC Compan         0,00
000009      2      3      4      F      2                1.234,66
000010      2      4      5      N      0                37.622,00
000011      2      5      4      C      0  A123                0,00
      :
      :
      :

```

U.S.W.

5.4 Speicheroptionen - Speichern als externe Datenbank

Um die angezeigten Excel-Daten in einer externen DB2-Datenbankdatei als Tabelle zu speichern, müssen folgende Felder eingegeben werden:

```

                                Save Option
GOERING
  Save File Type . . . E          E=External,S=Sequential
                                Name
  File . . . . . DEMO           Name
  Library . . . . QTEMP         Name
  Create File. . . . *YES       *YES, *NO

F3=Exit                          F12=Cancel

```

Durch den Parameter "Create File" = *YES, wird geprüft, ob eine gleichnamige Datei bereits besteht. Ist dies der Fall, erscheint eine entsprechende Meldung und man kann entweder den Namen der Datei ändern oder die bestehende Datei überschreiben. Ist die Prüfung erfolgreich, ist in dem zusätzlich erscheinenden Feld noch die Source-Datei einzugeben:

```

                                Save Option
GOERING
  Save File Type . . . E          E=External,S=Sequential
                                Name
  File . . . . . DEMO           Name
  Library . . . . QTEMP         Name
  Create File. . . . *YES       *YES, *NO

  Source File. . . . QDDSSRC    Name
  Library . . . . QTEMP         Name

F3=Exit                          F12=Cancel

```

Es wird automatisch die Datei QDDSSRC vorgeschlagen.

5.5 Definition des Übernahmebereichs

Nach drücken der Taste **Datenfreigabe** wird die Zeilennummer abgefragt, in der die Spaltenüberschriften (bzw. Feldnamen) stehen und in welcher Zeile die Daten beginnen. Außerdem erfolgt hier die Bereichsangabe für die Datenübernahme:

```
Specify Rows

Row of Field Name . . . : 1
Starting Row of Data : 2

Copy From Row . . . . : 2
Copy To Row . . . . : *END

F3=Exit  F12=Cancel
```

Sind keine Überschriften in der Tabelle vorhanden bzw. sollen diese ignoriert werden, so ist die Eingabe mit „0“ zu quittieren. iGetExcel analysiert dann die Daten und schlägt dann Defaultwerte für die nachfolgende DDS-Erstellung vor:

- Der Feldnamen-Generator entfernt dabei automatisch ungültige Werte und prüft außerdem auf Eindeutigkeit der Feldnamen, bei mehrdeutigen Namen wird automatisch ein Index angehängt.
- Außerdem erfolgt automatisch eine Ermittlung des Felddatentyps und der maximalen Feldlänge.
- Bei gemischten Feldtypen wird immer auf „C“ bzw. Zeichen umgeschaltet.

Beachten Sie, dass Datumswerte in der Regel im Format *SERIAL gespeichert werden.

Length

Feldlängenänderungen sind möglich, jedoch dürfen die Vorkommastellen nicht gekürzt werden. Änderungen im Nachkommabereich sind zulässig und führen dann zu entsprechend gerundeten Ergebnissen.

5.7 Beispiel für eine Datumskonvertierung

In unserem Beispiel wollen wir folgende Änderungen vornehmen:

1. Feld CUSTNR soll 7stellig werden
2. Feld CUSTNA soll 50stellig werden
3. Feld AMOUNT erweitern wir auf 13/2
4. DATE_S wollen wir als *ISO Datumsfeld haben
5. CHECK soll ein numerisches Feld mit 10 Stellen sein, nicht numerische Werte wollen wir ignorieren.

Daraus ergibt sich folgende Maske:

```

GOERING                               External File Field Confirmation          1.02.03
RISCY                                  21:20:39

External File DEMO
External Lib QTEMP

Field   Type  Conversion  Input date  Length  Dec  Column Heading  Mismatch
Name    Type                                     Format
CUSTNR  C          7          0          CUSTNR         C      A
CUSTNA  C          50         0          CUSTNAME       C      *
AMOUNT  S          13         2          AMOUNT         C      *
DATISO  L    *ISO    *SERIAL     10         0          ISO DATE       C      :
ARTICL  C          4          0          ARTICLE NUMBER C      :
CHECK   S          10         0          CHECK          C      :
                                           :
                                           :
                                           :
                                           V

F3=Exit      F8=Load Mapping    F10=Save Mapping and Save DDS    F11=Save DDS
F12=Cancel

```

Zur Fortsetzung stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

mit **F10** Die hier gemachten Definitionen werden in einem „Mapping“ gespeichert. Dies ist für wiederkehrende Vorgänge sehr sinnvoll und ist dann zu empfehlen, wenn mit der Batch- bzw. Fast Path -Variante von *iGetExcel* gearbeitet werden soll.

mit **F11**: Ohne Speichern der Definitionen.

Der Vollständigkeit halber sei hier die Taste **F8** erwähnt, die ein vorher definiertes Mapping laden lässt.

Wählt man Methode 1 erscheint dieser Dialog:

Mapping Name Screen

Enter Mapping Name.... DEMO

F4=List Mapping F12=Cancel

Danach geht es gemeinsam weiter...

5.9 Bestätigungsmaske

Nach der Speicherung der Daten erscheint die folgende Maske:

Copy Complete

The Copy Process from EXCEL Sheet to
External File was successful.

Press Enter to continue.

F10 to present file

Die Datei ist umgesetzt und wir können mit **F10** eine Schnellanzeige aufrufen (intern wird hierzu Query/400 RUNQRY aufgerufen):

```

                          Bericht anzeigen
                          Breite des Berichts . . :      73
Anfang auf Zeile . . . . .          Anfang in Spalte . . . . .
Zeile .....1.....2.....3.....4.....5.....6.....7..
CUSTNR  CUSTNAME      AMOUNT  ISO DATE  ARTICLE  CHECK
000001  A00001    ABC Company    1.234,66  2003-01-01  A123      4.711
000002  A00002    B2B Activity    4.567,89  2003-01-02  456      4.712
000003  A00003    Customs & more  4.444,55  2003-01-03  X789      0
***** *****  Ende des Berichts *****

```

5.9.1 IGETXLSQIK

Zur optionalen Automatisierung des Konvertierungsprozesses stellen wir den Befehl IGETXLSQIK zur Verfügung. Dieser stellt die gleichen Optionen zur Verfügung wie der "Fast Path"-Dialog.

Damit haben Sie ein leistungsfähigen Befehl zur Einbindung in Ihre eigenen CL-Programme.

6 IGETXLS - Fast Path Methode

Nach dem Aufrufen des Programms über den Befehl IGETXLS müssen zunächst in einer Maske (s.a. Kapitel "[IGETXLS - Ausführliche Methode](#)") die Position und der Name der Ausgangsdatei angegeben werden.

Nach Eingabe dieser Daten und Drücken der Taste **Datenfreigabe** gelangt man wieder in die Eingabemaske. Hier wird mit der Taste **F10** der Fast Path Modus gestartet. Dieser wird dann eingesetzt, wenn schon ein Mapping über die ausführliche Methode erstellt wurde.

Index

- * -

*ISO Datumsfeld 26

- A -

abnormal beenden 15
 ADDLIBLE 11
 alphanumerisches Feld 24
 Arten der Konvertierung 3
 AS/400 11
 Aufruf eines User-Exit Programms 24
 Aufrufvariante
 Batch - IXLSGETQIK 16, 30
 Dialog - ausführliche Methode 16
 Dialog - Fast Path Methode 16, 31
 ausführliche Methode 16, 17, 18, 20, 22, 23, 24,
 26, 28, 29

- B -

Batch - IXLSGETQIK 30
 Befehl
 ADDLIBLE 11
 CALL IGXCODE 11
 CRTSAVF 9
 IGETXLS 3, 12, 14, 15, 16, 17, 31
 IGETXLSQIK 12, 16, 30
 RNMOBJ 7
 RSTLIB 9
 STRTCPSVR 7
 Befehlsbeschreibung 12
 Beispiel 18, 20, 22, 23, 24, 26, 28, 29
 Bereichsangabe für Datenübernahme 23
 bestehendes Mapping laden 26
 Bibliothek
 IGETXLS 7, 9, 11
 IGETXLSOLD 7
 QGPL 9
 Bibliotheks-Suchliste 11
 BRAVO Reader 6
 Bugbusters 8

Button "Code Only" 11

- C -

CALL IGXCODE 11
 CL-Programme 30
 Conversion Type 24
 CRTSAVF 9

- D -

Datei
 DB2-Datenbankdatei 22
 Download- 7
 IGETXLS 9
 IGETXLS.BRV 7
 IGETXLS.SAV 7, 8, 9
 IGETXLS.SAVF 9
 QDDSSRC 22
 Sicherungs- 9
 Zip- 7
 Daten
 - analysieren 23
 - übernahme 23
 Datums-
 Feld 18, 24, 26
 Konvertierung 26
 Wert 24
 DB2-Datenbank 22
 DDS-Erstellung 23
 Dialog
 - ausführliche Methode 16, 17, 18, 20, 22, 23,
 24, 26, 28, 29
 - Fast Path Methode 16, 31
 DOS-Befehlseingabe 9
 Download
 - Datei 7
 - per Internet 6

- E -

Eigenschaften 3
 Einbindung in CL-Programme 30
 Einschränkungen 12, 14
 Einstellungen übernehmen 7
 Ermittlung Felddatentyp 23
 ESCAPE 15

Excel

- Datei analysieren 17
- Datei auffinden 17
- Daten 22
- Format 14
- Tabelle 18
- Version 2.1. 14, 17
- Wert 24

Excel Sheet Konvertierung

- Aufrufvarianten 16
- Speicheroptionen 20, 22

externe Datenbank 20, 22

- F -

falscher Lizenz-Schlüssel 11

Fast Path Methode 16, 31

Fehler 28

Fehlernachrichten 12

- ESCAPE 15
- STATUS 15

Feld

- Datentyp 23
- Länge 23
- Name 23
- Typen 23

Feldlängenänderungen 24

Feldnamen

- Eindeutigkeit 23
- Generator 23

Feldtyp

- alphanumerisch 24
- Datumsfeld 24
- Fließkomma 24
- gepacktes Feld 24
- gezont numerisches Feld 24

Fließkomma 24

FTP

- Server 7
- Session 9
- Techniken 6
- Variante 7

- G -

gemischte Feldtypen 23

gepacktes Feld 24

gerundete Ergebnisse 24

gezont numerisches Feld 24

gültige Datentypen 24

- I -

iGetExcel

- Installation 7
- Lizenzierung 11
- Programm 1, 5, 6, 7, 8, 9, 11
- Release 6

IGETXLS 16, 17, 31

- Befehlsbeschreibung 12
- Bibliothek 7, 11
- Eigenschaften 3
- Einschränkungen 12, 14
- Fehlernachrichten 12, 15

IGETXLS.BRV 7

IGETXLS.SAV 7, 8, 9

IGETXLS.SAVF 9

IGETXLSOLD 7

IGETXLSQIK 12, 16, 30

Inaktivierung 11

INSTALL AID 6, 8

Installation 5

- Download per Internet 6
- INSTALL AID 8
- manuell per FTP 9
- Vorbereitungen 7

Installations-

- Empfehlung 6, 7, 8
- Möglichkeiten 6
- Programm 7

iSeries-Sicherungsdatei 6

- L -

Lizenz

- Programm 1
- Schlüssel 11

Lizenzierung 5, 11

- M -

Mapping 24

- erstellen 16
- existiert bereits 16, 31

Mapping 24
 - laden 26
 - speichern 26
 - vorher definiert 26
 Maschinendaten 11
 Maske
 Bericht anzeigen 29
 Copy Complete 29
 Error Details 28
 Error Screen 28
 External File Field Confirmation 24, 26
 Main Screen 17, 31
 Mapping Name Screen 26
 Save Option 22
 Specify Rows 23
 Subfile Representation Of Excel Sheet 18
 maximale Feldlänge 23
 mehrdeutige Namen 23
 Modell-Nr. 11

- N -

Nachkommabereich 24
 Nachkommastellen 18
 nicht-numerischer Eintrag 28
 numerische
 - Felder 26
 - Werte 18

- O -

optionale Automatisierung der Konvertierung 16, 30

- P -

Programmversion 1
 Prozessor-Nr. 11

- Q -

QDDSSRC 22
 QGPL 9

- R -

Release 5

RNMOBJ 7
 RSTLIB 9

- S -

sequentielle Datei 20
 serielles Format 18
 Serien-Nr. 11
 Sicherungsdatei 9
 Spalten
 - definitionen 24
 - überschriften 23
 speichern
 - in bereits existierende Datei 20
 - in neu zu erstellende Datei 20
 Speicheroptionen 18
 speichern als externe Datenbank 20, 22
 speichern als sequentielle Datei 20
 STATUS 15
 STRTCPSVR 7
 Systemangaben 11

- T -

Tausendertrennung 18

- U -

Übertragung PC zur AS/400 9
 Umwandlung von Datumsfeldern 24
 ungültige Werte 23

- V -

Vorkommastellen 24

- W -

Warnungen 28
 Werte
 numerische - 18
 ungültige - 23
 WinZip 7

- Z -

Zip Datei 7